



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

AFRIKA: Afrikanisches Werk gründet die 2000. Gemeinde

Die in Südafrika beheimatete "Harvesters International Ministries" (HIM /www.mission.co.za), gab vor kurzem bekannt, dass sie ihre 2000. Gemeinde gegründet hätten. Dies ist erstaunlich, wenn man bedenkt, dass ihre Arbeit erst im Jahr 2000 begann. Das Geheimnis liegt in ihrem Konzept von "Hub-Gemeinden".



Steven Loots, Gründer und Direktor von HIM, teilte dem Nachrichtensender ASSIST News Service mit, er wisse, dass schon letztes Jahr die 2000. Gemeinde gegründet worden sei, doch er könne nicht exakt sagen, wie viele Gemeinden sie aktuell schon über dieser Zahl lägen, bis ihn alle Berichte aus allen Zweigbüros erreicht hätten. Ende 2006 hätten sie 2079 Gemeinden gegründet. "Aktuell werden es wohl rund 2300 sein", fügt Loots hinzu, "und es kommen täglich drei bis vier neue Gemeinden dazu."

Loots bemerkt, das wirklich Erstaunliche an diesem Resultat sei die Tatsache, dass 700 dieser Gemeinden in Mosambik gegründet wurden, von denen mindestens 409 unter den Makua (im Afrikanischen auch Makuwa genannt) zu finden seien. In dieser Volksgruppe sind 93% der Menschen islamisch. Sie gelten weltweit als eine der größten unerreichten Volksgruppen. Loots begann mit seinem Dienst im Jahr 2000. Im ersten Jahr gründete er 29 Gemeinden, und seither hat sich die Zahl der Neugründungen jedes Jahr verdoppelt.

Die "Hub-Gemeinde"-Methode

Der Schlüssel zum multiplikativen Wachstum ist die Hubgemeindegründungs-Methode – eine Idee von Loots, die im Lauf der Jahre weiterentwickelt wurde. Bei diesem Vorgehen erklärt sich ein ausgebildeter Pastor bereit, eine Gemeinde an einem strategischen Ort zu gründen. Er wird von HIM unterstützt und trainiert dann seinerseits wieder zehn Schlüsselpersonen aus umliegenden Dörfern und leitet sie in ihrem Dienst heran. Als "Bezahlung" für die dreijährige Ausbildung gründet jede dieser Personen jährlich eine Gemeinde. So werden innerhalb von drei bis sechs Jahren 40 neue Gemeinden mit rund 10.000 Mitgliedern gegründet, alle zusätzlich zur Hub-Gemeinde, mit der der multiplikative Vorgang beginnt.

Lokales Training vor Ort ist der Schlüssel. Jeder Auszubildende absolviert sein Training in einer der Hub-Gemeinden, die höchstens eine Fahrrad-Tagesreise von seinem Wohnort entfernt ist. Jeder der ausgebildet wird, nimmt alle fünf Wochen eine Woche an einer Trainingseinheit teil. Der Lehrgang hat 30 Einheiten, die in maximal fünf Jahren absolviert werden. "In diesem Training werden die Prediger geschult und auch mit Ideen und Material für Predigten für jede Woche versorgt", sagt Loots. Loots erzählt, dass früher die Leute vom Land für ihre Gemeinde-Ausbildung in die Stadt in Trainingscenter geschickt wurden. Doch als sie sich dann an das Stadtleben gewöhnt hatten, wollten sie nicht mehr in ihre Dörfer zurückkehren, in denen es an Elektrizität, Wasser, sanitäre Anlagen und Bildungschancen für ihre Kinder mangelt. Das Hubgemeindeftraining umgeht diese Schwierigkeit.

Passende Trainingsmethoden

Loots arbeitet nach dem Lehrplan von Johan Gous, der auch Südafrikaner ist. Gous sagt von seinem Lehrplan: "Mein Ziel war es, den Lehrplan auf einem Level zu halten, der es auch Menschen mit wenig Schulbildung ermöglicht, das Training zu absolvieren." Er erzählte uns, dass Trainer, die versuchten, den Ausbildungsstandard auf einen akademischen Level

anzuheben, ihre Schüler verloren und teilweise die Aktionskette gefährdeten. Ein weiterer Faktor für den Erfolg ist, dass keiner wegen Geldmangel abgewiesen wird – die Auszubildenden "bezahlen" ja durch Gemeindegründung.

Lokale Dorfpastoren werden durch ihre Gemeinde unterstützt und durch Einnahmen, die sie durch Handel ihrer Farmerzeugnisse erzielen können. So verletzt das Training nicht den einheimischen Grundsatz von Unterstützung und Finanzierung. Doch die Hubgemeinden und die Auszubildenden sind auf finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. "Man sollte das Programm als Missionsprojekt und nicht als lokales Gemeindeprojekt sehen", sagt Gous. Um einen Hubgemeindeführer während sechs Jahren zu unterstützen, fallen monatlich Kosten von rund 250 US-Dollar für ihn und das Material für seine Auszubildenden an. Jeder Auszubildende erhält eine Bibel und ein Fahrrad. Zusätzlich kommen für den Aufbau der Struktur einer Hubgemeinde noch etwa einmalige Kosten von etwa 15.000 Dollar je Gemeinde hinzu. Die Gemeindegebäude werden komplett durch lokale Gemeindeglieder mit dem vorhandenen Material erstellt, und in seltenen Fällen wird eine starke lokale Gemeinde selbst wieder eine Hub-Gemeinde. Die Kosten sind sehr gering, wenn man bedenkt, dass aus jeder Hubgemeinde 40 weitere Gemeinden mit 40 ausgebildeten Pastoren und 4000 bis 10.000 Gläubigen entstehen.

"Wir sehen ein Potenzial für 30.000 bis 50.000 neue Gemeinden in Südafrika in den nächsten paar Jahren", teilt uns Loots mit. "Alles ist bereit. Was wir brauchen, sind Partner, die uns ermöglichen, einen Pastor für jede neue Gemeinde auszubilden und jedem neuen Gläubigen eine Bibel auszuhändigen."

Quelle: John Lindner (ANS)

WELTWEIT: Die Dringlichkeit der Gemeindegründungsbewegungen

"Blickt in die Nationen! Seht her und lasst euch in Erstaunen versetzen!" In den heutigen Tagen erfüllt sich diese alte Prophetie – auf eine Weise, die man nicht mal im Traum für möglich gehalten hätte. Gott führt Millionen von Menschen durch das Wunder der Gemeindegründungsbewegungen zu einem neuen Leben in Christus", sagt IMB-Missionar und Autor David Garrison. In seinem Buch "Gemeindegründungsbewegung; wie Gott eine verlorene Welt erlöst" erwähnt er, dass in Indien in lediglich zehn Jahren 4000 neue Gemeinden gegründet wurden. In Westeuropa bekehrten sich 150.000 Zigeuner zu Jesus. 160.000 Chinesen wurden innerhalb eines Jahres getauft. 150.000 Moslems fanden von Mohammed zu Jesus und 15.000 neue Gemeinden wurden in einem einzigen Jahr gegründet. "Gott setzt eine neue Art von Missionaren und Gemeindegreifern ein, um die Welt für Jesus auf den Kopf zu stellen" bemerkt Garrison. "Die explosionsartige Vermehrung der Christen im ersten Jahrhundert wiederholt sich im einundzwanzigsten Jahrhundert."

In seinem Buch beschreibt Garrison zehn Merkmale der Gemeindegründungsbewegung: Gebet, großzügiges Säen des Evangeliums, intensive Gemeindegründung, biblische Autorität, lokale Leiterschaft, Laien-Leiterschaft, Zellen oder Hauskirchen, Gemeinden gründen Gemeinden, schnelle Multiplikation von Gemeinden, gesunde Gemeinden.

Mehr Informationen in Englisch auf dem Internet:

<http://www.churchplantingmovements.com>

<http://www.imb.org/cpm>

<http://www.missionresources.com/churchplanting.html>

